Zeit der Abrechnung

Der Abgesandte wird nach Bajor gerufen, wo eine Steintafel mit einer Nachricht der Propheten gefunden wurde. Als Captain Sisko diese auf Deep Space Nine zertrÃ¼mmert, setzt er damit die darin gefangenen Propheten und Pah-Geister freiâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: The Reckoning

Episodennummer: 6x21

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 29. April 1998

Erstausstrahlung D: 26. September 1998

Drehbuch: David Weddle & Bradley Thompson

Regie: JesÃºs Salvador TreviÃ±o

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Captain Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Michael Dorn als Lt. Commander Worf,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
James Greene als Koral,
Louise Fletcher als Winn Adami,
Judi Durand als computer voice u.a.

Kurzinhalt:
Auf Bajor wird bei einer Ausgrabung eine Steintafel gefunden, die eine Nachricht der Propheten zu beinhalten scheint. Man bittet Captain Sisko, den Abgesandten, darum, der HÃ¶hle einen Besuch abzustatten, wo Sisko eine weitere Vision erlebt. Danach bringt man die Steintafel an Bord von Deep Space Nine, um sie zu untersuchen und die Schrift zu Ã¼bersetzen. Diese klingt durchaus beunruhigend und unheilverkÃ¼ndend: Denn entweder stehen Bajor goldene Zeiten, oder aber der Untergang bevor. In der Nacht wacht Sisko dann plÃ¶tzlich auf, geht wie von bÃ¶sen Geistern besessen ins Labor, und wirft die Steintafel auf den Boden, woraufhin sie zerbricht. Kai Winn, die zuvor schon alles andere als erfreut darÃ¼ber war, dass die Tafel von Bajor entfernt wurde, ist auÃŸer sich, doch Sisko ist sich sicher, im Sinne der Propheten gehandelt zu haben. Kurz darauf kommt es auf der Station zunehmend zu Energieentladungen. Wie sich herausstellt, wurden bei der ZerstÃ¶rung der Steintafeln zwei Wesen aus reiner Energie â€“ ein Prophet und ein Pah-Geist â€“ freigelassen.

Auf Deep Space Nine soll nun der letzte, alles entscheidende Kampf zwischen diesen beiden MÃ¤chten stattfinden â€“ der jedoch die Station zu zerstÃ¶ren drohtâ€¦

Review:

"Zeit der Abrechnung" ist zweifellos fÃ¼r den weiteren Verlauf der Serie eine ganz entscheidende Folge, und insgesamt merkt man "Deep Space Nine" an, dass sie ab der sechsten Staffel â€“ auch wenn es immer wieder Einzelepisoden gibt â€“ mit der fortlaufenden Handlung nun wirklich langsam ernst machen. Als solches muss sich die "Star Trek"-Serie jedoch den Vergleich mit ihrem diesbezÃ¼glichen, Franchise-fremden VorlÃ¤ufer "Babylon 5" gefallen lassen â€“ und zieht dabei leider in meinem Fall den KÃ¼rzeren. Die Geschichte mit den Propheten und den Pah(!)-Geistern â€“ ein Konflikt, der an die Vorlonen und Schatten erinnert â€“ ist da ein gutes Beispiel. Nicht nur sind sie mir fÃ¼r eine SF-Serie dann doch etwas zu mystisch, vor allem auch trennt man hier ganz eindeutig zwischen Gut und BÃ¶se. Was halt doch enorm konventionell ist. Gleiches gilt Ã¼brigens fÃ¼r Kai Winn, wo man die Entwicklung von Dukat quasi wiederholt. Auch der durfte nachdem er anfÃ¤nglich als Antagonist vorgestellt wurde zunehmend aus dem BÃ¶sewicht-Eck rausrÃ¼cken, nur um dann zu einem waschechten Bad Guy zu werden. Winn macht es ihm hier nun nach. Damit ersetzt man die in den vorangegangenen Staffeln dominierenden Graustufen erst recht durch eine Schwarz/WeiÃŸ-Zeichnung, sie sich nun mal auch bei den Propheten und den Pah(!)-Geistern zeigt â€“ und die mir persÃ¶nlich halt weniger liegt. Insofern fand ich diese Entwicklung doch eher bedauerlich.

Davon abgesehen war ich vor allem noch zum Beginn der Episode (ohne zu wissen bzw. mich zu erinnern, wo das ganze hingeht) wenig begeistert â€“ weil dass ich von diesem ganzen bajoranisch-religiÃ¶sen Quatsch wenig bis gar nichts halte, habe ich in der Vergangenheit eh schon mehrfach erwÃ¤hnt (ich tu mir mit solchen Inhalten bei Science Fiction im Allgemeinen und "Star Trek" â€“ das sonst eigentlich immer sehr religionskritische TÃ¶ne anschlug â€“ im Besonderen halt doch sehr schwer). Und zu Beginn schien es ja erstmal nur wieder um Sisko, seine Rolle als Abgesandten, seinen Konflikt mit Kai Winn, die Prophezeiungen der Propheten etc. zu gehen. Erst in der zweiten HÃ¤lfte wurde dann langsam die Tragweite der Ereignisse dieser Folge deutlich, als die befreiten Energiewesen die KÃ¶rper von Kira (auf Seiten der Propheten) und Jake (als Vertreter der Pah!-Geister) Ã¼bernehmen. Ein zwar grundsÃ¤tzlich nicht sonderlich originelles Plotkonstrukt, dem man hier jedoch wie ich zugestehen muss doch interessante neue Aspekte abgewinnt, insofern, als man nicht einmal wirklich versucht, diese aus den KÃ¶rpern zu vertreiben. Stattdessen ist Sisko fest dazu entschlossen, die beiden Seiten ihren Kampf ausfechten zu lassen â€“ selbst wenn dies den Tod von Kira oder gar Jake nach sich ziehen wÃ¼rde. Das war zweifellos interessant (wenn ich mir auch mit diesem nun vÃ¶llig in seinem Glauben aufgehenden Sisko als Atheist doch etwas schwer tat â€“ wobei man mit dem direkten Kontakt mit den Propheten und ihrer Vernichtung der Flotte des Dominion fÃ¼r eben diesen Glauben zumindest eine selbst fÃ¼r mich nachvollziehbare Grundlage schuf, die es fÃ¼r mich akzeptabel macht), und das Duell auch ganz nett umgesetzt. Generell war das letzte Drittel dann recht launig, und vermochte es mich gut zu unterhalten, und sogar ansatzweise fÃ¼r Spannung zu sorgen. Womit mich die Folge angesichts meiner anfÃ¤nglichen Skepsis doch noch ansatzweise positiv Ã¼berraschte â€“ diese jedoch trotzdem nicht gÃ¤nzlich ausgleichen konnte.

Fazit:

Ich weiÃŸ, dass diese Episode fÃ¼r die weitere Entwicklung der Serie von essentieller Bedeutung ist, aber ich kann mir nicht helfen, sie hat mich nun mal leider nicht wirklich Ã¼berzeugt. Vor allem zu Beginn seufzte ich laut auf, da ich nun einmal mit diesem ganzen bajoranisch-religiÃ¶sem GedÃ¶ns wenig bis gar nichts anfangen kann. Zur Mitte der Folge wurde es dann zwar besser, und vor allem das Finale war dann durchaus packend umgesetzt, aber das mit den Propheten und den Pah(!)-Geistern ist mir zu schwarz/weiÃŸ, die Entwicklung von Kai Winn (die 1:1 jene von Dukat widerspiegelt) von einer ambivalenteren Figur wieder zurÃ¼ck zu ihrem Widersacherinnen-Charakter fand ich auch etwas bedauerlich, und mit dem mittlerweile vÃ¶llig gelÃ¤uterten Sisko, der in seinem Glauben derart gefestigt ist, dass er sogar seinen Sohn dafÃ¼r opfern wÃ¼rde, tat ich mir auch ein bisschen schwer. Produktionstechnisch gibt's nichts zu mÃ¤keln, und auf rein oberflÃ¤chlicher Ebene â€“ sprich, das Geschehen Ã¼ber sich hinwegziehen lassen ohne zu viel darÃ¼ber nachzudenken â€“ konnte mich die zweite HÃ¤lfte schon gut unterhalten. Auf rein subjektiver Ebene Ã¤ndert das aber halt auch nur bedingt etwas daran, dass ich mit der inhaltlichen Ausrichtung der Folge nur bedingt glÃ¼cklich war.

Wertung: 2.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}